

Beispiele aus dem Archiv des böhmischen Großpriorats

Von 1364 bis 1535 bietet das Archiv des böhmischen Großpriorats in Prag, heute Národní archiv, Maltézští rytíři – české velkopřevorství (künftig NA MR) 53 Dokumente der Ordenszentrale, die im Internet auf Monasterium.net eingesehen werden können. Insgesamt umfasst der Bestand 3121 Urkunden ab dem Jahre 1128. Böhmen hat als einziges Großpriorat der Johanniter die Säkularisationen in Europa an der Wende vom 18. zum 19. Jh. unbeschadet überstanden. In Prag hatte man Originalurkunden nicht nur aus Böhmen selbst, sondern auch von den zum Großpriorat gehörenden Kommenden in Mähren, Schlesien, Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain konzentriert. Sogar nach der Auflösung der habsburgischen Monarchie 1918 blieb das Großpriorat mit seinem Archiv im Palais auf der Prager Kleinseite erhalten. Nach dem Zweiten Weltkrieg gelangten die Urkunden in tschechischen Staatsbesitz und verblieben nach der Revolution von 1990 im Národní archiv, während das Prager Palais – samt der Bibliothek und den Handschriften⁴¹ – dem Orden restituiert wurde. Geboten werden nachfolgend Kurzregesten mit dem Aussteller, dem Empfänger und schlagwortartig einem Sachbetreff sowie diplomatisch wichtige Angaben zu Auszeichnungsschriften und Kanzleivermerken:

(1) Rhodos, 1364 Oktober 1. Fr. Roger des Pins. An Fr. Petrus de ..., den Komtur zu Prag. Übertragung des Hauses Prag auf zehn Jahre. Ausf. Perg. 41 x 23 cm, Plica 5,4 cm, Praha, NA MR Nr. 2216⁴². Bestand: Konvent in Prag. Nicht in den erhaltenen Registern auf Rhodos. In der ersten Zeile Initiale F, aber keine Auszeichnungsschrift. Kanzleivermerke auf der Plica unten links *Cor(rec)ta*, rechts *R(egistra)ta*. Siehe S. 567 Abb. 1 und 2.

(2) Avignon, 1385 Mai 12. Fr. Juan Fernández de Heredia. An Fr. Stephan Klüber. Übertragung der Kommende (Unter)Laa (bei Wien) auf zehn Jahre, die vakant ist durch Tod des Fr. Johann Rinderschink. Ausf. Perg. 49 x 28,2 cm, Plica 6 cm, Praha, NA MR Nr. 1429. Bestand: Kommende Mailberg. Aus AOM 323 fol. 153v–154r (alt 145v–146r), hg. von BORCHARDT (wie Anm. 8) S. 120f. Nr. 140. In der

41) Darunter Abrechnungen der Kommende Manosque in der Provence, die das Großpriorat im 18. Jh. gekauft hatte: *Comptes de la commanderie de l'Hôpital de Manosque pour les années 1283 à 1290*, éd. par Karl BORCHARDT / Damien CARAZ / Alain VENTURINI (Documents, études et répertoires 86, 2015).

42) Im Monasterium.net wurde das Bild verwechselt mit Nr. 2218.